



Guten Tag <<Name>>,

„Hallo zusammen, wie geht's Euch?“ – So startet die Gruppe von inzwischen sieben Frauen aus Rumänien plus Sprachtreff-Leiterin in die wöchentliche Teams Meeting Runde. **Manchmal noch zögerlich** in der fremden Sprache, **doch immer motiviert** lassen sich alle auf Frage-Antwort-Runden, Wortübungen und erste eigene Sätze ein. Was wir als Piloten starteten hat funktioniert. Eine erste Gruppe Bahner-Frauen hat sich zusammengefunden und nimmt regelmäßig an den wöchentlichen Online-Treffen teil, um gemeinsam über den Alltag in Deutschland zu sprechen und dabei Deutsch zu lernen.

Im Sprachtreff steht die **Begegnung** im Vordergrund. Daher sind die ersten Treffen dem Kennenlernen gewidmet. So konnten z. B. mit dem Präsentieren von Familienfotos alle einen kleinen Einblick in das Leben ihrer Lernkolleginnen gewinnen. Manchmal kräht die zweijährige Tochter einer Teilnehmerin dazwischen oder das Schulkind korrigiert die Mutter. Das alles schafft Nähe und schon nach den ersten Treffen **ist eine eingeschworene Runde entstanden**, die sich auch in einer Whats-App Gruppe austauscht. Das Ziel ist eine Unterhaltung auf Deutsch. Nur wenn es im sprachlichen Verständnis einmal total hakt, ist Teilnehmerin Erika zur Stelle, die dank eines Praktikums in Deutschland schon sehr gut Deutsch spricht und übersetzen kann. Aber ein Wort

kennen inzwischen alle Teilnehmerinnen sicher: Hausaufgaben. Denn vorbereitend für das nächste Treffen gibt es einen Wörter-Input und eine Aufgabe.

So geht es Schritt für Schritt voran. Und eine weitere Gruppe ist in Planung. Das Angebot richtet sich gezielt an Mitarbeiterinnen der DB oder angehörige Frauen von Mitarbeitenden der DB mit Flucht- oder Migrationshintergrund.

Zum Sprachtreff können Sie sich [hier anmelden](#), per Telefon unter der 069 809076-288 oder via E-Mail an suki@stiftungsfamilie.de. Wir freuen uns auch, wenn Sie unseren [Flyer zum Sprachtreff](#) teilen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Team vom Projekt SUKI

PS. Ein anderes Thema: Wir gratulieren ganz herzlich Omar Farah von DB Systel, der nach der EQ die Ausbildung zum Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung gemeistert und seine Prüfung bestanden hat. Und auch [das Interview mit Herrn Farah](#) ist lesenswert. Unsere Glückwünsche gehen an alle weiteren ehemaligen Azubis, denen wir einen guten Start in ihrem Beruf wünschen!



Quelle: Erklärvideo der Projektgruppe „Homosexualität und Transidentität als Fluchtgrund“, Hochschule Esslingen.

GEFLÜCHTET UND QUEER?

Diese Kombination ist in den Medien eher selten sichtbar. Trotzdem gibt es sie und der Schutz sexueller Minderheiten ist ein ständiges Thema – nicht nur im Pride Month. Tagtäglich müssen unzählige Menschen ihr Herkunftsland verlassen. Die Gründe dafür sind vielfältig – so wie die Geflüchteten selbst. Fluchtgründe, welche nur selten thematisiert werden, sind sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität. Sehr viele

lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*geschlechtliche und/oder queere Geflüchtete kommen aus Staaten, in denen ihnen Gewalt, soziale Ausgrenzung, Zwangsverheiratung, Gefängnisstrafen, Folter oder sogar die Todesstrafe drohen.

Hier einige wertvolle Kontakte für betroffene Personen:

- Auf DB Planet finden Sie das [LGBTIQ*-Netzwerk railbow](#) – eine gute Anlaufstelle und Teil der Familie Bahn
- Die [Queer Refugees Deutschland](#) bieten eine bundesweite [Übersicht aller Beratungsstellen für LGBTIQ*-Geflüchtete](#) und Infomaterialien, wie z.B. zu Asylfragen in den [neuen Erklär-Videos](#) oder auch zur Lage von LGBTIQ* weltweit
- Die [Rainbow Refugees](#) sind in vielen deutschen Städten vertreten und unterstützen Menschen, deren Leben von Gewalterfahrung und Unterdrückung geprägt ist
- Informationen zur Situation von queeren Menschen in den jeweiligen Herkunftsländern und Unterstützungsmöglichkeiten stellt neben dem Erklärfilm (oben) die [Projektgruppe „Homosexualität und Transidentität als Fluchtgrund“](#) der Hochschule Esslingen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld in Form einer [Bildungsmappe "Queer und hier"](#) zur Verfügung

Bei allen Fragen und Problemen können Sie sich natürlich wie immer auch direkt an die **SUKI Hotline** wenden unter der **069 809076 288** oder per E-Mail an suki@stiftungsfamilie.de. Geben Sie diese Nummer oder [unseren Aushang zur Hotline](#) bitte immer weiter.



LIVE UND VOR ORT: LOTSENTREFFEN IN FRANKFURT

Am Dienstag veranstaltete SUKI das erste persönliche Lotsentreffen 2021 in Frankfurt. Bei kühlen Getränken, Snacks und Wraps, hatten alle die Möglichkeit einander, aber auch unser Team persönlich kennenzulernen. Wir danken allen die mit dabei waren und hoffen bald wieder ein Treffen, auch in anderen Städten, organisieren zu können.

[Jetzt Teil des Lotsenprogramms werden](#)



Foto: DB AG/Michéle Bielik.

GRATULATION AN DIE BAHN-AZUBIS GEGEN HASS UND GEWALT

Im Rahmen des Wettbewerbs „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ haben **mehr als 250 Auszubildende und 60 Mentor:innen rund 40 Projektideen realisiert**, um sich für mehr Offenheit und Zivilcourage einzusetzen. Mit dem Wettbewerb würdigt die DB seit über 20 Jahren die besten Engagements ihrer Nachwuchskräfte für eine offene Gesellschaft ohne Diskriminierung. Mit einem selbst produzierten Musikvideo gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, haben angehende Fahrdienstleiter:innen der DB aus Duisburg den Wettbewerb gewonnen und ein musikalisches Statement gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit gesetzt.

Wir gratulieren allen Gewinner:innen herzlich. **Toll, dass ihr als Bahn-Azubis euch mit so viel Engagement für diese wichtigen Themen einsetzt und so viel Gutes auf die Beine stellt!** An die Gruppe „Song im NETZ“: Herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz und vielen Dank für diese klare Botschaft gegen Ausgrenzung und Rassismus. Das ist genau das was wir brauchen! 🙌🥰

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Mentorin der Gruppe, Michéle Bielik via michele.bielik@deutschebahn.com.

[Video ansehen](#)

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website



Projekt SUKI auf Facebook folgen

Bei Fragen und Feedback schreiben Sie uns an: suki@stiftungsfamilie.de

Zusätzlich wird auch der **Newsletter der Stiftungsfamilie** neben weiteren interessanten Themen über unsere Arbeit berichten. Abonnieren können Sie diesen unter <https://www.stiftungsfamilie.de/newsletter/>.

Soziale und kulturelle Integration - Projekt SUKI
Münchener Straße 49
Frankfurt Am Main 60329
Germany

Add us to your address book

Klicken Sie hier, wenn Sie keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten.

